

Vorwort

Hochschulen erfüllen in unserer Gesellschaft verschiedene Aufgaben und Funktionen. Neben der Ausbildung von Studierenden und der Kommunikation und Vermittlung von bekanntem Wissen dienen sie nicht zuletzt der Produktion von neuem Wissen durch Forschung. Dieses Buch widmet sich gezielt einer weiteren, oft vernachlässigten Funktion. Indem sie eine Auswahl von Studienanfängern und Studierenden vornehmen, fungieren Hochschulen als „Filter“ für Humankapital und tragen so zu einer verbesserten Allokation von Bewerbern auf Arbeitsmärkten bei.

Die vorliegende Arbeit wurde in ihrer ursprünglichen Fassung im Januar 2004 von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Bergakademie Freiberg als Habilitationsschrift angenommen.

Besonderer Dank gebührt meinem akademischen Lehrer und Erstgutachter der Habilitationsschrift, Herrn Prof. Dr. Egon Franck, der mich über viele Jahre unterstützt hat und mir immer ein engagierter Ansprechpartner war. Von ihm habe ich viel gelernt. Herzlich bedanken möchte ich mich bei Herrn Prof. Dr. Horst Brezinski, der die Arbeit als Zweitgutachter betreut hat. Über die Bereitschaft von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Weber das externe Gutachten zu erstellen habe ich mich außerordentlich gefreut. Hierfür danke ich sehr.

Freiberg im Februar 2005

Christian Opitz